

Nagold.
Sonntag, den 25. Januar 1914.
nachmittags 5 Uhr

Konzert

im Festsaal des Seminars.

Streichquartette in B-dur von Haydn, in d-moll v. Schubert, in G-dur op. 18 v. Beethoven; vier ernste Gesänge von Brahms. :: :: ::

Mitwirkende: Presuhn, Jaughans, K. Kammermusiker Späth, Berthold, aus Stuttgart, Stadtpfarrer Werner, Oberlehrer Schmid.

Eintritt 1 A.

K. Seminarrektorat: Dieterle.

Karten im Vorverkauf zu haben bei G. W. Zaiser, Buchbdlg.

Oberamtsstadt Nagold.

Fruchtmarkt-Verlegung

vom Samstag, den 24. Januar 1914 auf den am Montag, den 26. Januar 1914 stattfindenden Viehmarkt.

Nagold, den 20. Januar 1914.
Stadtschultheißenamt: Walter.

Stadtgemeinde Nagold.

Beigholz-Verkauf.

Freitag, 23. Januar

aus District Rillberg, Abt. vordere Lache: Am Nadelholz 45 Prögel, 138 Anbruch (teilweise zu Schindelholz geeignet). Zusammenkunft 2 Uhr bei der Pfanzschule.

Kotzfelden.

Langholz-Verkauf.

Am Dienstag, d. 27. Jan. 1914 nachmittags 1 Uhr kommen auf hies. Rathaus im Submissionsweg 231 Stk. m. 70 Fm. III-VI Kl. in einem Los zum Verkauf. Offerte sind bis dahin beim Schultheißenamt einzureichen; bei der Eröffnung können die Submittenten anwohnen. Gemeinderat.

Nagold, 22. Jan. 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters und Großvaters Gottlieb Hörmann, Bläserer, erfahren durften, für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, sowie für die vielen Blumenpenden sagen wir Ihnen Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Kotzfelden, 21. Jan. 1914

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers Friedrich Stoll, Küfer, erfahren durften, für die vielen Blumenpenden, die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts, insb. besondere leitens der Verehrten. Verehrte sagen herzlich Dank die tiefbetrübten Eltern: Friedrich Stoll und Frau, geb. Kaufmann, mit ihren Kindern.

Mk. 350 000 000.-

4% verlosbare Preussische Schatzanweisungen

eingestellt in 16 Serien zu je A 25 000 000.—, wovon, beginnend Oktober 1914, jährlich 1 Serie à 100.— verlost wird.

Die Stücke laufen auf A 100 000.—, 50 000.—, 10 000.—, 5 000.—, 2 000.—, 1 000.—, 500.—, 200.—, 100.—.

Wir nehmen Anmeldungen bis Donnerstag, den 29. oct. zum Originalkurs von **97.—%** gänzlich kostenfrei entgegen.

Bank-Commandite Horb,

Carl Weil & Cie. in Horb.
Commandite der Stahl & Federer A.-G. Stuttgart.
Telephon Nr. 78. Bildechingerstrasse 388 II.
Postscheck-Konto Stuttgart Nr. 2267.
Giro-Konto bei der Württemb. Notenbank Stuttgart.

Nagold.

Abhanden

gekommen ist mir eine **Winde und Kette** vor meinem Schuppen; der Besitzer möchte es sofort zurück bringen, andernfalls ich gerichtlich vorgehe. **Wilh. Gauser, Fuhrmann.**

Nagold.

Junger Kaufmann

wünscht **englische Unterrichtsstunden** zu nehmen. Gest. Offerten mit Preis an die Exped. d. Bl.

Nagold.

Einen schönen gut erhaltenen 1 und 2-spännigen **Schlitten** mit Bremsvorrichtung hat billig zu verkaufen. **J. Rinderknecht, Sattlermeister**

Nagold.

Einen kräftigen **Jungen** der die Kundenmüllerei gründlich erlernen will, nimmt aufs Frühjahr in die Lehre. **Jakob Walz.**

Nagold.

Eine junge **Zugkuh**, samt Kalb, sowie ein Paar starke **Bäuer-schweine** verkauft **Martin Maser.**

Nagold.

Die städtische Eisbahn

kann jetzt auch abends von 6—10 Uhr bei elektr. Beleuchtung benützt werden. Einstellgeld 20 s. (Tagelöhner wie bisher).

Nagold.

Vieh- und Fahrnis-Versteigerung.

Am Montag, den 26. Jan. d. Js., nachmittags von 2 Uhr an kommt zum Verkauf:




1 Pferd, Braunwallach, 11jährig, 2 Kühe, 1 Weiß, 1 Leiterwagen, 1 Bernerwägelchen, 1 Pflug, 1 Egge, verschied. Feldgeräte, 1 Futterschneidmaschine, ca. 25 Ztr. Heu, ca. 25 Ztr. Stroh und Verschiedenes, wozu Kaufslehhaber eingeladen sind.

J. Brenner, b. gold. Adler.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Wir nehmen noch einige **Tascher-Lehrlinge** aus nur achtbaren Familien an.

Knoll & Pregizer.

Altes

Zwetschenwasser

hochfein, echte Qualität offeriert **Lahr. C. Hermann Vesper, Weinhandlung.** — Vertreter gesucht. —

Altes

Reklame-Marken

bet G. W. Zaiser, Nagold.

Wildberg.

Einen ordentlichen **Jungen** nimmt aufs Frühjahr in die Lehre. **A. Klent, Möbelschreinerei.**

Waldberg.

Schulbericht

zur Hauptprüfung vorräufig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Ergebnis täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 1,35 A, im Bezugs- und 10 Km.-Bezirke 1,40 A, im übrigen Württemberg 1,50 A. Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Nr 18

Agf.

Maßregeln gegen

Es besteht Befehl der Bekanntmachung ärztliche Abteilung, sämtliche Wiederkehr Dr. Bad. Bezirkshaus Lendorf, Stöckch, 1. Württemberg eingef. 5 Tagen unter p. sind. Tiere, die mit Entlastestelle amstie rechtzeitig dem zust. des Entladens Mitte dem Landb. g. in die behörde des Grenz Beobachtung anzugeh.

Die Ortspoliz melden orstlich k kommenden Landb. Bestimmungen hmw Nagold, 22. Jan.

Unsere

In seiner neuen Innern machte Staasamer Angaben, die Lesern ausführlicher.

Man darf sich für schaftspolitik nicht an eines einzelnen Jahre Periode zu betrachten: 1880 betrug in Jahre 1912 aber 10,6 fch 1880 auf 2,92 Milliarden. Wenn die die Ausfuhr auf 10, angewachsen sein. Die die Höhe der Ziffern, Verhältnis zwischen gute Gestaltun send ist ein Vergleich Konkurrenzländern, I einigen Staaten von Deutschland in seinem und den Vereinigten Stafe gestanden hat. 75 Prozent übertraff beiden ersten Länder schen Gesamthe Gesamthandel übertra Prozent, den ameri deutschen nur um 16 geniß gewaltigen Er forcht auch die Marktes. Ein Steigerung der ländli männlichen Produkt dem Gebiete des Ver land geerntet 1880 1912 4,4 Millionen, 11,6 Millionen, an Millionen, an Gerste hinnen, an Kartoffel Millionen. (Hört, 18 3,8 Millionen Stck, sich 17,6 Millionen u 12,2 und 21,9 Mi wurden gefördert 189 174,9 Millionen Ton Millionen Tonner, a an Eisenerz 10,7 i ellenproduktion bet Mll. und 1913 19, hat sich im Laufe der le die Kilometterjahr 24 Das alles sind schag schaftliche Entwicklun gen Umsätze sind t nicht zu Kapitalisten baren Aufschwung be Ein sch d g u n g zu Das zu dem dreiten